



Knapp 130 Teilnehmer waren zum diesjährigen Siebdruck-Symposium Effektdrucke des Bundesverbandes Druck und Medien e.V. (bvdm) Ende September nach Stuttgart gekommen, um sich über die vielfältigen Möglichkeiten der Druckveredelung durch Effekte im Siebdruck zu informieren. Ergänzend zu den Vorträgen hatten die Besucher Gelegenheit, Effektdrucke anzusehen, anzufassen und zu ertasten. Beim zweitägigen Kongressprogramm an der Stuttgarter Hochschule der Medien (HDM) berichteten Hersteller über Materialien, Verfahren und Anwendungsfelder, Referenten aus den Druckereien erläuterten, wie sie Effekte gegenüber den Kunden vermarkten und damit neue Geschäftsfelder erschließen. Dabei wurde deutlich, dass Grafiker und Designer viel besser über die Möglichkeiten von Effektdrucken informiert sein müssten, damit sie bereits in der Gestaltungsphase Berücksichtigung finden. > [www.bvdm-online.de](http://www.bvdm-online.de)

#### MAN Roland ZEITUNGSMASCHINEN- GROSSAUFTRAG

MAN Roland hat von der News International Supply Company Limited, London, den Zuschlag für ein Großprojekt im mittleren dreistelligen Millionen-€-Bereich erhalten. Der Zuschlag umfasst die Lieferung von 22 Zeitungsdruckmaschinen des Typs Colorman XXL (die erste Maschine dieses Typs wurde jetzt in Pinneberg – siehe unseren Beitrag auf der gegen-

überliegenden Seite) in Betrieb genommen. Die Lieferung und Montage der Anlagen erstreckt sich über die nächsten vier Jahre. > [www.man-roland.de](http://www.man-roland.de)

#### Ziegler Papier FSC-COC-ZERTIFIKAT

Die Ziegler Papier AG erfüllt, gestützt auf das Audit, die FSC-Standards in der Chain of Custody (COC). Mit dieser Zertifizierung ist Ziegler »ermächtigt, FSC-Produkte

weiterzugeben, die lückenlos kontrolliert sind und aus Wäldern stammen, die nach den Prinzipien und Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC) bewirtschaftet werden.« Schon seit mehreren Jahren werden bei Ziegler Zellstoffe aus der FSC-Forstwirtschaft eingesetzt. Das bis Juni 2009 gültige Zertifikat bindet den Papierhersteller in die Kette der Verwertung von Waldprodukten über die Papierproduktion bis hin zum Endverbraucher ein (siehe auch nebenstehenden Beitrag). > [www.ziegler.ch](http://www.ziegler.ch)

#### Papier Union FSC-ZERTIFIZIERT

Die Papier Union hat in diesen Tagen ihre Zertifizierung nach dem FSC-Standard erhalten. Das zur europäischen Inapagruppe gehörende Hamburger Papierhandelshaus bekräftigt damit seinen Willen zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Holz. > [www.papierunion.de](http://www.papierunion.de)



#### Ferag-Sammelhefter UniDrum MOHN MEDIA STEIGERT PRODUKTIVITÄT

Die in Europa zu den Marktführern im Offsetdruck zählende Mohn Media Mohndruck GmbH in Gütersloh hat die Produktivität in der Weiterverarbeitung mit einer UniDrum optimiert. Diese leistungsfähige Sammelheftanlage der Ferag, die auch mit einem Kartenkleber ausgerüstet ist, kann 4- bis 64-seitige Signaturen der Prospekte, Kataloge und Zeitschriften über sieben UniServer ab Stange und manuell beschickt werden. Drei-

seitiger Beschnitt erfolgt inline in der Kompaktschneidtrommel SNT-U. Für Beilagen im Druckprodukt stehen eine Einstecktrommel ETR-CV und ein zuschaltbares Vorsammlersystem RollStream mit Jet-Feedern zur Verfügung. Aufträge, die früher zwei oder drei Sammelhefter parallel in Anspruch nahmen, werden nun auf einem einzigen produziert: Das System schafft in der gleichen Zeit mit über 24.000 Takten mehr als die dreifache Anzahl an Heften. Das reduziert den Einrichtungsaufwand und macht sich positiv bei den

Stückkosten bemerkbar. Darüber hinaus kann auch die Produktionszeit von Druckobjekten weiter verkürzt werden, da Mohn Media alle Produktionsstufen optimiert. Das beginnt mit den in Hamburg und München aufgebauten Druckvorstufen und endet mit der beschriebenen Sammelhefttechnik. So ist es möglich, Zeitschriftendaten mittags um 12 Uhr zu erhalten und bereits um 18 Uhr desselben Tages das fertige, auflagenstarke Printmedium auszuliefern. > [www.ferag.com](http://www.ferag.com)

### ÖKOLOGISCH BEWUSSTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

## Nachhaltigkeit in der Druckindustrie

FSC-Standard steht für Umweltschutz in der Druckindustrie: von Papier bis zur Verarbeitung

**In der Druckindustrie ist Nachhaltigkeit ein Faktor geworden, der neben dem Gewissen auch die Kosten entlastet. Jetzt wurde das FSC-Label vorgestellt, das für eine weltweit nachhaltige Waldbewirtschaftung steht.**

FSC steht für »Forest Stewardship Council« (Weltforstrat) und ist eine unabhängige Organisation, die sich der nachhaltigen Waldbewirtschaftung widmet. Die FSC-Organisation wurde 1993 in Toronto von Umweltorganisationen wie WWF, Vertretern aus Regenwaldregionen sowie Unternehmen der Forst- und Holzwirtschaft gegründet. FSC konnte sich in kurzer Zeit als Zertifizierungssystem etablieren und will damit eine umweltgerechte Bewirtschaftung der Wälder erreichen sowie die Vermarktung ökologisch produzierter Hölzer verbessern. Wichtigste Kriterien sind die Erhaltung der Artenvielfalt und des Waldes als natürlicher Lebensraum, der Schutz von Böden und Grundwasser sowie sozialer Funktionen. Die Kontrolle erfolgt durch Forstzertifizierung und Holzgütesiegel in der Produktionskette. Nur durch die lückenlose Kontrolle kann garantiert werden, dass im Endprodukt auch wirklich der FSC-zertifizierte Rohstoff enthalten ist. Deshalb werden für die Zertifizierung die Bereiche Wald und Verarbeitung unterschieden. Die Kontrolle der Forstbetriebe hat das Ziel, die Erfüllung der Richtlinien für die Waldbewirtschaftung nachzuweisen. Die Produktions- und Handelskette

verfolgt den Weg des Holzes vom Erzeuger zum Verbraucher und die Verarbeitung prüft und dokumentiert den Warenfluss. Der Handel arbeitet im Regelfall mit fertig bezeichneten Produkten, an denen keine Veränderungen vorgenommen werden und informiert die Verbraucher über die Bedeutung des Zertifikates. Gegenüber dem Kunden trägt er die Verantwortung dafür, dass die Ware tatsächlich die zugesicherten Eigenschaften hat.

#### FSC-Standard für Druckereien

Druckereien sind in diesem Zusammenhang verarbeitende Betriebe und müssen über ein FSC-Zertifikat verfügen, wenn sie mit dem FSC-Logo auftreten wollen. Die Druckerei Ropress, Zürich, war weltweit die erste zertifizierte Druckerei. Inzwischen sind weitere Druckereien dazu gekommen, andere befinden sich im Zertifizierungsverfahren. Zwar ist FSC als natürlicher Lebensraum, der Schutz von Böden und Grundwasser sowie sozialer Funktionen. Die Kontrolle erfolgt durch Forstzertifizierung und Holzgütesiegel in der Produktionskette. Nur durch die lückenlose Kontrolle kann garantiert werden, dass im Endprodukt auch wirklich der FSC-zertifizierte Rohstoff enthalten ist. Deshalb werden für die Zertifizierung die Bereiche Wald und Verarbeitung unterschieden. Die Kontrolle der Forstbetriebe hat das Ziel, die Erfüllung der Richtlinien für die Waldbewirtschaftung nachzuweisen. Die Produktions- und Handelskette



Das FSC-Label mit dem Baum: immer öfter auf Drucksachen und Verpackungen.